

# USA – der Südwesten

## Scenic Road Utah-12 – Ruby's Inn

### Am 09.10.2002 von Torrey über die Utah-12 zum Bryce Canyon NP

Von Torrey aus fahren wir über die nach Süden führende UT-12, einer Scenic Road, die zu den schönsten des ganzen Landes gehört.

Die Straße überquert drei Meilen hinter Torrey den Fremont River und führt dann hinauf bis zu einer Höhe von 2800 m. Von der Höhe aus hatten wir atemberaubend schöne Ausblicke über die Berglandschaft des Dixie National Forest. Danach ging es an den breiten Flanken des Boulder Mountain wieder ein ganzes Stück abwärts. Der Berg liegt im Aquarius Plateau, einer der höchsten mit Nutzholz bewachsenen Hochebenen des Kontinents. Blicke von den verschiedenen Overlooks sind außergewöhnlich. Die verwinkelten Canyons und farbigen Sandsteinklippen des Capitol Reef liegen im Vordergrund, während die imposanten Henry Mountains den Horizont dominieren (*Foto unten*).



Nach 39 Meilen war der kleine Ort Boulder (Felsblock) erreicht. Das Dorf in idyllischer Umgebung besteht aus einer Ansammlung von Häusern und Farmen, von denen die ersten um 1894 gebaut wurden.

Gleich am Ortseingang links befindet sich das sehenswerte *Anasazi Indian Village State Historical Monument*. Es handelt sich um den originalgetreuen Nachbau eines Indianerdorfs der Anasazi, die sich um 1050 ansiedelten und etwa 150 Jahre hier lebten.

7 Meilen südlich von Boulder wurde die Straße über den sog. Hogback verlegt, einem schmalen Berggrat mit steilen Abhängen auf beiden Seiten. Bevor wir die Höhe um Boulder im weiteren Verlauf der UT-12 verließen, boten sich noch phantastische Rundblicke über die Sandsteinlandschaft mit ihren zarten Farben von weiß bis ocker sowie auf den Calf Creek tief unten (*Foto unten*).

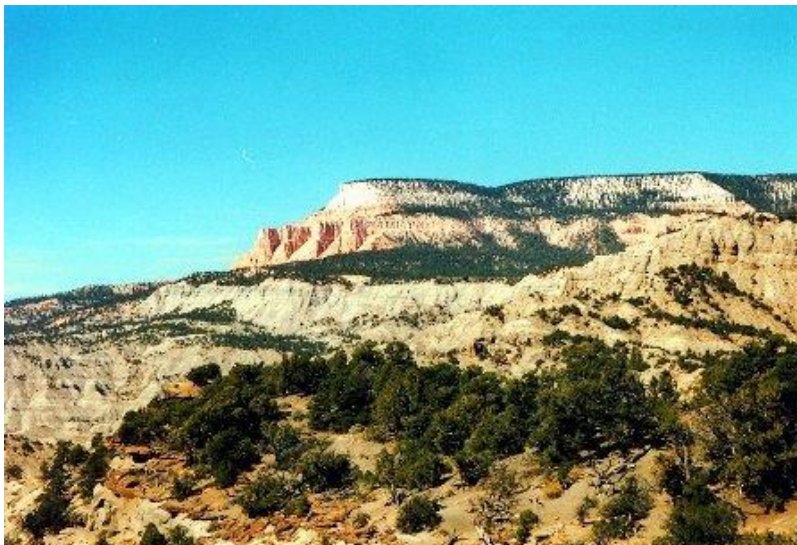


Die Straße verliert weiter an Höhe, verläuft durch eine Schlucht, links und rechts umgeben von rotem Fels, überquert etwa 11 Meilen hinter Boulder den Calf Creek und kurz darauf den Escalante River. Etwas später zieht sich die UT-12 durch hügeliges Flachland, und wir hatten von einzelnen Punkten schöne Ausblicke auf das Escalante River Becken.

8 Meilen hinter Boulder liegt das 1000-Seelen-Dorf Escalante. Es wurde nach Pater Escalante benannt, einem spanischen Franziskaner, der 1776 in diese Gegend kam. Die eigentliche Gründung der Siedlung fand allerdings erst 100 Jahre später durch die Mormonen statt.

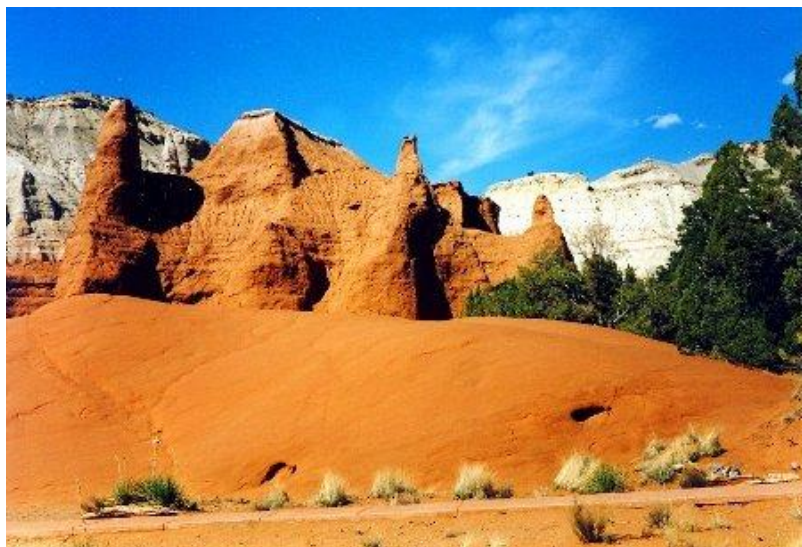
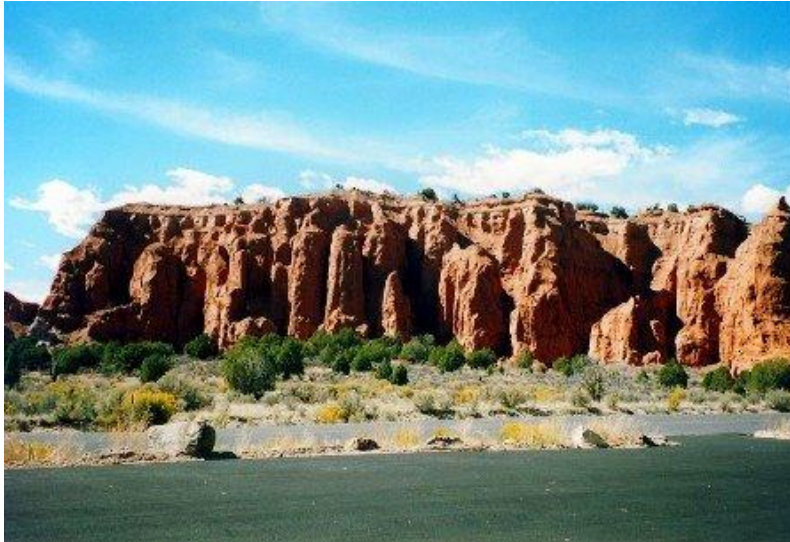
Von Escalante aus führt die UT-12 weiter nach Südwesten durch hochgelegenes Weideland.

7 Meilen nach Escalante erreichten wir dann einen Overlook, von dem aus ein Getreidefeld der Fremont Indianer zu sehen ist, welches hoch in den Klippen angelegt wurde, und kurze Zeit später erblickten wir schließlich den 3.105 m hohen Powell Point mit seinen charakteristischen lachsfarbenen Klippen (*Foto unten*).





Insgesamt 32 Meilen hinter Escalante kamen wir zu der kleinen Ortschaft Cannonville. Hier verließen wir die UT-12 für einen Abstecher zum 9 Meilen entfernten *Kodachrome Basin State Park*. In dieser Landschaft sind phantastisch-bizarre Felsformationen zu bewundern, die sich in vielfältigen Farbnuancen von Grau und Weiß bis zu tiefem Rot präsentierten (*Fotos unten*).



Wieder zurück auf der UT-12 waren es noch 5 Meilen bis zum Städtchen Tropic. Danach ging es durch den nördlichsten Teil des Bryce Canyon NP bis zur UT-63, in die wir nach links einbogen, um zum Best Western Ruby's Inn, unserem Quartier für die nächsten beiden Nächte zu gelangen.

Für das über DERTOUR gebuchte Zimmer zahlten wir 104 Euro pro Nacht, ohne Frühstück.

Das Best Western Ruby's Inn ist ein großer Motelkomplex mit mehreren Lodges und einer auf den motorisierten Touristen ausgerichteten Infrastruktur. Das Restaurant im Hauptgebäude bietet gutes Frühstück und Abendessen bei annehmbaren Preisen.

Von Torrey bis zum Ruby's Inn waren es zusammen mit dem Abstecher zum Kodachrome Basin State Park 130 Meilen = 209 km. Unsere Fahrzeit betrug 3 1/2 Stunden.